

	Rn.	Seite
e) Grundsatz der Mündlichkeit und Schriftlichkeit	107	70
f) Grundsatz der Unmittelbarkeit	108	71
g) Grundsatz der Öffentlichkeit	109	72
h) Folgen einer Verletzung von Verfahrensgrundsätzen	111	73
III. Die Zulässigkeit der Klage	112	74
a) Die Prozessvoraussetzungen, die das Gericht betreffen	114	75
1. Deutsche Gerichtsbarkeit	114	75
2. Zulässigkeit des Rechtswegs und Zuständigkeiten	116	75
b) Die Prozessvoraussetzungen, die die Partei betreffen	117	76
1. Parteifähigkeit	117	76
2. Prozessfähigkeit	118	77
3. Prozessführungsbefugnis	120	78
c) Die Prozessvoraussetzungen, die den Streitgegenstand betreffen	123	80
1. Klagbarkeit des geltend gemachten Rechts	123	80
2. Ordnungsgemäße Klageerhebung	124	81
3. Fehlende Rechtshängigkeit	125	81
4. Fehlende rechtskräftige Entscheidung	130	84
5. Rechtsschutzbedürfnis	131	84
d) Die Prüfung der Zulässigkeit durch das Gericht	132	85
1. Prozessvoraussetzungen	132	85
2. Prozesshindernisse	133	86
3. Abgesonderte Verhandlung	134	86
4. Reihenfolge der Prüfung	135	87
Anhang: Der Streitgegenstand	139	90
a) Die Auffassung des historischen Gesetzgebers	139	90
b) Neuere Lehren	141	91
1. Materiellrechtliche Theorien	141	91
2. Theorie vom eingliedrigen Streitgegenstandsbegriff	143	92
3. Theorie vom zweigliedrigen Streitgegenstandsbegriff	144	93
4. Theorie vom relativen Streitgegenstandsbegriff	145	94
c) Folgerungen	148	95
Fälle und Fragen		96

§ 4. Das Parteiverhalten im Prozess

I. Vorbemerkung	150	99
a) Der Einfluss der Parteien auf den Gang des Verfahrens	150	99
b) Die Prozesshandlungen der Parteien	151	99
1. Arten der Prozesshandlungen	154	101
2. Die Prozesshandlungsvoraussetzungen	156	102
3. Sonstige Anforderungen	159	103
4. Rücknahme und Widerruf	161	105
II. Nichterscheinen und Nichtverhandeln: Das Versäumnisverfahren	164	107
a) Versäumnisurteil gegen den Beklagten – Voraussetzungen	166	108
1. Zulässigkeit der Klage	167	108
2. Antrag	168	109
3. Termin zur mündlichen Verhandlung	169	109
4. Säumnis	170	110
5. Unzulässigkeitsgründe	172	111
6. Vertagungsgründe	174	112
7. Schlüssigkeit des klägerischen Vorbringens	175	112
b) Versäumnisurteil nach § 331 Abs. 3	176	113
c) Versäumnisurteil gegen den Kläger	178	114

Inhaltsverzeichnis

IX

	Rn.	Seite
d) Form, Inhalt und Rechtskraft eines Versäumnisurteils	180	115
e) Einspruch gegen das Versäumnisurteil	181	117
f) Säumnis beider Parteien	194	124
III. Änderung der Klage	195	124
a) Zum Begriff der Klageänderung	195	124
b) Die Fälle des § 264	199	127
c) Die Regelung der Klageänderung	204	129
d) Hinweise für die schriftliche Bearbeitung	209	131
IV. Parteiwechsel und Parteibeitritt	210	132
a) Überblick	210	132
b) Die verschiedenen Fälle eines Parteiwechsels	211	132
1. Gesetzliche geregelter Parteiwechsel	211	132
2. Gewillkürter Parteiwechsel	215	135
3. Abgrenzung gegenüber einer Berichtigung der Parteibezeichnung ...	221	140
c) Der Parteibeitritt	224	142
Einschub: Streitgenossenschaft	226	143
1. Allgemeines	226	143
2. Einfache Streitgenossenschaft	229	144
3. Notwendige Streitgenossenschaft	231	146
aa) Die verschiedenen Fälle	231	146
bb) Wirkungen	236	149
4. Hinweise für die schriftliche Bearbeitung	238	151
V. Anerkenntnis	239	151
a) Rechtsnatur und Anwendungsbereich	239	151
b) Voraussetzungen	242	153
c) Gerichtliche Entscheidung	243	154
d) Widerruf und Anfechtung	245	155
VI. Verzicht	246	156
a) Allgemeines	246	156
b) Gerichtliche Entscheidung	248	156
Fälle und Fragen		158

§ 5. Weitere Möglichkeiten für die Prozessführung der Partei

I. Klagerücknahme	250	161
a) Begriff und Voraussetzungen	250	161
b) Wirkungen	257	164
c) Klagerücknahmeversprechen	259	165
II. Erledigungserklärung	260	166
a) Allgemeines	260	166
b) Beiderseitige Erledigungserklärung	262	167
1. Eintritt des Erledigungsereignisses	262	167
2. Rechtsnatur der Erledigungserklärung	264	169
3. Wirkungen	266	170
4. Kostenentscheidung	267	170
5. Erneute Klage	269	172
6. Hinweise für die schriftliche Bearbeitung	270	173
c) Einseitige Erledigungserklärung	271	174
1. Rechtsnatur	272	174
2. Die vom Gericht durchzuführende Prüfung	275	177
3. Hinweise für die schriftliche Bearbeitung	278	179

	Rn.	Seite
III. Prozessvergleich	279	180
a) Allgemeines	279	180
b) Voraussetzungen und Wirkungen	282	182
c) Unwirksamkeit	284	185
d) Außergerichtlicher Vergleich	287	187
Einschub: Stillstand des Verfahrens	290	189
1. Arten	290	189
2. Wirkungen	295	192
IV. Aufrechnung während des Prozesses	296	195
a) Problembeschreibung	296	195
b) Eventualaufrechnung	299	196
c) Zurückweisung des Aufrechnungseinwandes	301	198
d) Rechtshängigkeit und Rechtskraft	302	199
e) Verfahren	308	204
f) Hinweise für die schriftliche Bearbeitung	313	207
V. Widerklage	315	208
a) Begriff und Voraussetzungen	315	208
b) Zuständigkeit	317	210
c) Besondere Widerklagen	324	213
d) Hinweise für die schriftliche Bearbeitung	331	216
Anhang: Beteiligung Dritter am Rechtsstreit	332	217
a) Vorbemerkung	332	217
b) Nebenintervention	334	218
c) Streitverkündung	349	224
d) Hauptintervention, Prätendentenstreit, Urheberbenennung	357	227
Fälle und Fragen		230

§ 6. Tatsachenvortrag und Beweis

I. Vorbemerkung	365	233
II. Die Zurückweisung eines verspäteten Vorbringens	366	233
a) Prozessförderungspflicht	366	233
b) Sanktionen bei Verspätungen	370	235
1. Die Nichtbeachtung der in § 296 Abs. 1 genannten Fristen	371	235
2. Die Fälle des § 296 Abs. 2	383	241
3. Verspätete Rügen iSd. § 296 Abs. 3	386	242
c) Strategien der Praxis	389	243
III. Die Bewertung des Tatsachenvortrags der Parteien durch den Richter	393	246
a) Schlüssigkeit und Erheblichkeit	393	246
b) Beweisbedürftigkeit	405	253
1. Grundsatz	405	253
Einschub: Das Geständnis	406	254
2. Ausnahmen	411	256
3. Gegenstand des Beweises	413	257
IV. Beweisverfahren	416	260
a) Beweisantritt	416	260
b) Anordnung der Beweisaufnahme	418	261
c) Durchführung der Beweisaufnahme	421	262
V. Die einzelnen Beweismittel	426	264
a) Beweis durch Augenschein	426	264
b) Zeugenbeweis	429	265
c) Beweis durch Sachverständige	437	268

